

hielten somit M. 98 statt M. 140 nominal, u. die Anteile der Serie B erhielten M. 51.62 $\frac{1}{2}$  anstatt M. 73.75 nom. Vom 1./1. 1909 haben die Anteile keinen Anspruch mehr auf Nachzahl. rückständ. Div. im Falle ungenügenden Reingewinnes eines Geschäftsjahres.

**Genussscheine:** 20 000 Stück; hiervon wurden 10 000 Stück an Dr. J. Scharlach u. Sholto Douglas für die Übertragung der von ihnen erworben. Rechte an die Ges. gewährt, die weiteren 5000 Genussscheine erhielten die Gründer der Ges., u. zwar je 1 Genussschein für jeden Anteil. Ebenso je 1 Stück die Zeichner der Anteile C, zus. also ebenfalls 5000 Stück (s. oben).

**Geschäftsjahr:** Kalenderj. Gen.-Vers.: Innerh. des nächsten auf das Geschäftsj. folg. Jahres.

**Stimmrecht:** Zur Stimmabgabe sind nur diejenigen Mitgl. berechtigt, welche ihre Anteile oder Genussscheine mind. 3 Tage vor dem Tage der G.-V. gegen Bescheinigung hinterlegt haben. 1 Anteil = 1 St., 2 Genussscheine = 1 St.

**Gewinnverteilung:** Mind. 5% z. R.-F. bis derselbe 25% des Grundkapitals erreicht hat, sodann bis 7% auf die Anteile, aber ohne Nachzahl.-Anspruch; vom verbleib. Gewinn 12% dem Landesfiskus von Kamerun, sodann 10% Tant. an A.-R. vom gesamten zur Ausschütt. gelangenden Gewinn (bei einer Div. unter 7% nur 5% Tant.), Rest gleichmässig verteilt unter Anteil- u. Genussscheine. Verj. der Div.: 4 J. n. F.

**Liquidation:** Im Falle einer Auflös. der Ges. werden nach Tilg. der Schulden u. Deckung der Liquid.-Kosten zunächst die auf die Anteile eingez. Beträge nebst 7% für das laufende Geschäftsjahr zurückgezahlt. Von dem Überschuss erhält der Fiskus von Kamerun 12% und von dem dann verbleibenden Überschusse das zur Zeit des Eintritts der Liquid. im Amte gewesene Direktorium 10% als Vergüt. für die gesamte Leitung der Liquid. Der verbleibende Rest wird je zur Hälfte unter die Gesamtzahl der Anteile einerseits und die Gesamtzahl der Genussscheine andererseits verteilt. Die Verteilung darf nicht eher vollzogen werden, als nach Ablauf eines Jahres von dem Tage an gerechnet, an welchem die Auflös. der Ges. unter Aufforderung der Gläubiger, sich bei ihr zu melden, in den Gesellschafts-Blättern bekannt gemacht worden ist.

**Bilanz am 31. Dez. 1913:** Aktiva: Kassa in Hamburg 3504, Mobil. do. 1, Grundeigentum u. Plantagen 1 510 000, Niederlass. in Kamerun 160 000, Dampfer 4923, Material u. Mobil. in Kamerun 20 000, Kassa do. 48 908, Herde do. 3458, Waren europ. Herkunft 801 796, Proviant do. 81 879, Produkte afrikan. Herkunft 609 269, Bankguth. u. div. Debit. in Europa 260 265, Debit. in Kamerun 2976, Beteilig. an Kameruner Schifffahrts-Ges. 160 000, ausserdem 60 Genussscheine. — Passiva: Kap.-Kto 3 000 000, R.-F. 78 687, Spez.-R.-F. 100 000, lauf. Wechsel 95 531, Kredit. (Guth. des Pers. etc.) 161 003, Unk.-Vortr. zu Lasten des J. 1913 134 804, noch nicht eingel. Coup. von Ant. u. Genusssch. 92 554, Gew. 4398. Sa. M. 3 666 982.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Ein- u. Ausfuhrzölle u. Abgaben 140 681, allg. Unk. in Kamerun 498 959, Handl.-Unk. in Europa 63 395, Gewinn 31 236 (davon Abschreib. 26 837, Vortrag 4398). — Kredit: Vortrag 5983, Bruttogewinn auf Produkte u. Transaktionen in Kamerun 727 001, -Zs. 1288. Sa. M. 734 273.

**Bilanzen 1914—1923** noch nicht veröffentlicht.

**Kurs:** Abgest. Anteile Serie A Nr. 1—2500, B Nr. 2501—5000 u. C Nr. 5001—10 000 im April 1910 zugelassen. Ende 1914—1923: —, —, 240, 90, 50\*, 160, —, —, 500, 0.1%. Notiert in Hamburg. — Die Anteile sowie die Genussscheine werden auch in Brüssel notiert.

**Dividenden 1899—1913:** Anteile: 0, 0, 0, 0, 5, 0, 10, 0, 0, 0, 8, 8, 8, 5, 0%. Genussscheine 1909—1913: M. 1.50, 1.50, 1.50, 0, 0 pro Stück. Wegen Zahlung der rückständ. Div. für Anteile A u. B siehe oben bei Kap.

**Direktorium:** (Aufsichtsrat) Vors. Herm. Münster-Schultz, Hamburg; Albert Weber, L. Sanne, Hamburg; Konsul Franz Philippon, Alex. Delcommune, Dr. Gaston Périer, Brüssel; Freiherr von Stetten-Buchenbach, Schloss Stettenb. Künzelsau.

**Geschäftsführer:** Dir. C. Pfütznern.

**Zahlstellen:** Berlin: Disconto-Ges.; Hamburg: Nordd. Bank; Brüssel: F. M. Philippon & Cie.; Banque d'Outremer; Antwerpen: Société Coloniale Auvernoise.

## Guatemala Plantagen-Gesellschaft in Hamburg,

Lange Mühren 9.

1922 wurde das Grundeigentum der Ges. in Guatemala mit Zubehör an die Central-American Plantations-Corporation verkauft u. der Kaufpreis in Shares dieser Corporation den Aktion. im Verh. von 10 Shares von nom. je \$ 100 der Corporation zu einer Aktie der Guatemala Plantagen-Ges. von nom. je M. 5000 in New York bei der Ultramares Corporation, New York, 280, Broadway bis 15./11. 1922 gegen Zahlung von M. 7500 zur Verf. gestellt. Es ist nicht beabsichtigt, die Guatemala-Ges. aufzulösen. Der erste Jahresabschluss der amerikanischen Ges. ergab einen befriedigenden Gewinn, der vorgetragen worden ist.

**Gegründet:** 25./5. 1889. Betrieb von Plantagen, insbes. der in Guatemala gelegenen Hacienda „El Porvenir“, u. von Handelsgeschäften aller Art. 1905 Ankauf der Zuckerrohrplantage „La Esperanza“ für M. 85 000.

**Kapital:** M. 2 000 000 in 400 Aktien à M. 5000.

**Geschäftsjahr:** Kalenderj. (bis 1923: 1./10.—30./9.). **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.